

Vergil, Ecl. 3, 93, in dieser Form steht der Vers auch WRIGHT, Pol. Songs 172, 160. F. 218, 688 steht auch WRIGHT, Pol. S. 166, 72, Ovid, Rem. 97 f. liegt wohl zugrunde. F. 220, 740: vgl. Vergil, Ecl. 2, 17. F. 220, 744 *dealbatus paries*: vgl. Act. apost. 23, 3, Carm. Bur. S. 82, 6. F. 220, 754 *dives honoratur*: häufiger Versanfang vgl. WERNER, Sprichw. S. 22, 118 uaa. F. 223, 842: vgl. Ovid, Met. 2, 846. F. 241, 1430: bekannt aus Fortunats *Vexilla regis prodeunt* 4, 4. F. 242, 1460: Gen. 2, 16. F. 243, 1521: Das Bild ist aus der Hymnendichtung bekannt, nach Hiob 40, 20. F. 322 Zeile 14 *Semper avarus eget*: Horaz, Ep. 1, 2, 56. F. 326 Z. 8: vgl. W. Meyer, Primas GGN. 1907, 149. — Auf Textkritik gehe ich nicht weiter ein, wer sich darin üben will, findet hier ein reiches Feld der Betätigung, nur möchte ich nebenbei bemerken, daß F. 349, 372 *Simon fraude* in *Sinon fr.* geändert werden muß; die Besserung ist um so sicherer, als Eberhard hier eine Stelle des Matthaeus, F. S. 125, § 53, 8 im Auge hat, wo FARAL selbst *Sinon* druckt. Die beiden Namen werden natürlich leicht verwechselt, Carm. Bur. n. XI 8 hat SCHMELLER richtig *Sinonis* verbessert, MÜLDENER, Walter v. Chat. 7, 65 hat *Simone* nicht angetastet. Zu FARAL S. 20 f. ist das wichtige Buch von H. GRAUERT, Magister Heinrich der Poet v. W. nicht bekannt. — Zu SEDGWICK S. 331 bemerke ich, daß *pomoeria* nicht *pomaria* ist, sondern *pomeria*, wie DÜMLER in der von FARAL nicht erwähnten Ausgabe (Zs. für deutsches Altertum 14, 33) richtig druckt.

K. Str.

953. Einen bisher unbekannten, versifizierten Physiologus veröffentlicht VITTORIO BARTOCETTI in den 'Studia Picena. Pubblicazioni del pontificio seminario Marchigiano Pio XI' Bd. 1 (1925), 76—102. Die Hs. n. 5 des Kapitelarchivs in Fano, saec. XIII. ex., enthält außerdem: Heinrich von Septimello's Gedicht 'De diversitate fortune', die Poetria nova des Galfried von Vinesauf und den 'Liber de statu curiae Romanae' des Magisters Heinrich (diese Hs. bei GRAUERT nicht verzeichnet).

F. B.

954. In den Rendiconti del R. Istituto Lombardo 2. serie 59 (1926), 472—84 handelt GIUS. ROTONDI über 'Il Ms. Braidense AD. X 43 di Enrico da Settimello', indem er den Codex beschreibt und Textvarianten angibt. — 'Henrici Septimellensis elegia' ed. MARIGO (SS. lat. medii aevi Italici 1, Padua 1926) war uns noch nicht zugänglich.